

cantus Verkehrsgesellschaft mbH

Guter Abschluss

Am 1. Dezember 2021 konnte die GDL mit der cantus Verkehrsgesellschaft mbH und dem zuständigen Arbeitgeberverband Nahverkehr e. V. (AVN) in Frankfurt am Main bereits in der zweiten Verhandlungsrunde einen wirklich gelungenen und werthaltigen Abschluss erzielen. Grundlage für die rasche Einigung war neben einer erfolgreichen Sondierung zum Thema Arbeitszeit ein deutlich verbessertes Angebot der Arbeitgeberseite.

Neben der marktüblichen Entgelterhöhung von 1,5 Prozent ab dem 1. Januar 2022 und weiteren 1,8 Prozent ab dem 1. März 2023 wird es noch im Dezember 2021 eine Corona-Behilfe für alle Arbeitnehmer von 1.200 Euro und für Auszubildende in Höhe von 400 Euro geben – damit ist cantus marktführend! Ferner wird der Zeitraum für Nachtarbeit auf 20 bis 6 Uhr, für die Zulage ab Oktober 2022 und für den Zusatzurlaub ab Januar 2023 ausgedehnt. Ab diesem Datum wird auch die Zulage „Dunkle Nacht“ für Schichtbeginn beziehungsweise -ende zwischen 0 und 4 Uhr eingeführt. Darüber hinaus wird ab dem März kommenden Jahres ein Mindestbetrag von 4,45 Euro bei der Überstundenzulage eingeführt.

Zudem konnten weitere Verbesserungen mit cantus vereinbaren werden. So wird es beispielsweise zukünftig grundsätzlich zwei weitere tarifvertragliche Wochenenden geben und einen besonderen Rechtsschutz für betriebliche Belange. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 31. Oktober 2023. Ein Wermutstropfen ist jedoch, dass wir das Wahlmodell von zwölf Tagen nicht vereinbaren können. Hintergrund ist, dass es im Unternehmen zum Teil noch hohe Urlaubsrückstände gibt und zudem schlicht zu wenig Personal, welches auch nicht glaubhaft nachgesteuert werden kann – und somit keine Entlastung der Arbeitnehmer eintreten würde. Die Tarif- und Sozialpartner sind sich natürlich bewusst, dass ein Ausbau des Wahlmodells wichtig ist und werden dies in der kommenden Tarifrunde nicht aus den Augen verlieren.